



Das alte Häuschen



Ill.: SchwörerHaus

GANZ NEU, statt halb alt

Wenn sie einmal umziehen würden, dann hierher, lautete der denkwürdige Satz der Eheleute Kurz, den sie beiläufig zu Bekannten sagten, die dem herrlichen Hanglagen-Grundstück gegenüber wohnen. Im Dezember 2004 machte sich das Paar zu seiner eigenen Überraschung zu Eigentümern der grünen Oase und des kleinen Häuschens darauf. Nachdem es vier Jahre vermietet worden war und der mit Bedacht geplante Umbau sich als zu kompromissbeladene Lösung herausstellte, wagten Carmen und Hermann Kurz erneut einen gewaltigen Schritt auf nicht vorgesehenes Terrain: Neubau statt Umbau. Motiviert hatte sie der SchwörerHaus-Bauberater. Für die spezielle Wärmegewinn-technik und Frischluftheizung des schwäbischen Fertighauspezialisten fehlte in dem Häuschen schlichtweg der bautechnisch notwendige Platz. Heizen unabhängig von Öl und Gas, ohne störende Heizkörper und mit einem so geringen Energieverbrauch, dass die Entwicklungen auf dem Energiemarkt sie künftig kaltlassen würden – etwas Besseres konnte sich das Paar nicht vorstellen. Architektin Karen Preuß, vertraut mit der Schwörer-Bauweise, brachte die Vorstellungen der beiden und auch außergewöhnliche Ideen auf den Punkt. So

„hängt“ beispielsweise die Gästetoilette mit ihrem runden Fenster zwischen den Geschossen. Auch der Wunsch nach einer hohen Geschossdecke im Wohnzimmer, die sich in den First hinein öffnet, wurde erfüllt. Das war schwierig, da enge Bebauungsvorschriften die Firsthöhe begrenzen. Die Techniker erdachten schließlich eine Sonderkonstruktion und schafften mit ihr die „Quadratur des Kreises“. Fast zwei Jahre wohnt das Ehepaar Kurz jetzt in seinem Haus. Es ist alters- und zukunftstauglich – das untere Hanggeschoss lässt sich beispielsweise später unaufwendig in eine Einliegerwohnung umgestalten; es bietet allen Freiraum zum Leben und Arbeiten; die Hausherren genießen den Charme des eingewachsenen Grundstücks; sie wohnen inmitten vertrauter Nachbarschaft. Und unterm Strich war der Neubau nicht kostspieliger als eine Sanierung. ■ www.zuhause3.de/schworerer

» hausintern

Entwurf: WärmeDirektHaus „Kurz“
Außenmaße: 17,06 m x 8,46 m (ohne Carport)
Wohnfläche: EG 119,16 m², UG 60,34 m²
Dach: Walmdach, 20°, U-Wert 0,18 W/m²K
Wand: U-Werte: 0,18 W/m²K (240 mm massives Holzfachwerk mit 240 mm mineralischer Dämmung)
Nachhaltigkeitstrümpfe: kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Schwörer-Syngietechnik (nach innen luftdicht, nach außen diffusionsoffen), dreifach verglaste Fenster Uw-Wert 0,5 W/m²K, Brauchwasser-Wärmepumpe (Luft-Wasser-Prinzip)
Preis: schlüsselfertig inkl. Nutzkeller, Garage und Carport; auf Anfrage
Anbieter: SchwörerHaus KG
 Hans-Schwörer-Str. 8
 72531 Hohenstein-Oberstetten
 Tel.: 0 73 87-16-0
 E-Mail: info@schworerer.de

Carmen und Hermann Kurz fühlten sich sehr wohl in ihrer Maisonettewohnung. Ein Grundstück in Hanglage brachte sie erst ins Schwärmen, dann auf die Idee, das Häuschen darauf zu sanieren, und noch etwas später zum Entschluss, neu zu bauen.

